

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

5 (6.1.1940)

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H.,
Karlstraße 1, 2, Verlagshaus Comin-
str. 3-5, Rempt. 7927, 7928, 7930, 7931,
8002 u. 8003, Postfach, Karlsruhe 2088. Ver-
bindungen: Bad. Post, Karlsruhe (Giro-
konto) Stadt, Sparkasse Karlsruhe Nr. 798.
Schriftleitung: Aufsicht u. Verantwortl. wie
Verlag (f. oben). Schriftleitungsschreiben:
19 Uhr f. d. Abendst., 19 Uhr f. d. Morgenst.
Sprechstunden: v. 11-12 Uhr. Auswärtige
Geschäftsstellen und Zweigstellen in
Bruchsal, Mannheim, Baden-Baden, Gaggenau,
Offenburg, Neul. und Bad. Zwei Haupt-
ausgaben: Morgenzeitung erscheint 7 mal
wöchentlich, Abendzeitung erscheint 5 mal
wöchentlich. Schalterstellen der Hauptgeschäfts-
stelle, der Bezirksgeschäftsstellen und Zweig-
geschäftsstellen: täglich durchgehend von 8-12
Uhr, 4 Bezirksausgaben: „Gauhaupstadt
Karlsruhe“ für den Stadtbezirk der Gau-
haupstadt sowie die Kreise Karlsruhe und
Worheim, „Bruchsal und Bruchsal“ für den
Kreis Bruchsal, „Merxhausen“ für die
Kreise Mannh. Merxhausen, Baden-Baden
und Mühl., „Aus der Ortenau“ für die
Kreise Offenburg, Neul. und Wolfach.

Gauhaupstadt Karlsruhe*

Karlsruhe, Samstag,

den 6. Januar 1940

14. Jahrgang / Folge 5

Britische Handelsflotte beschlagnahmt

Die gesamte Tonnage unter Staatskontrolle — Eine Folge des deutschen Seekrieges

Kopenhagen, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht) England hat plötzlich als Eingekündnis der schweren Zwangslage, in die es durch den deutschen Seekrieg verwickelt worden ist, die völlige Zwangswirtschaft für die englische Schifffahrt eingeführt. Das Schifffahrtsministerium hat die gesamte Schifffahrt hinauslaufen lassen.

Darum hat Schifffahrtsminister Gilmour den Vertretern der Reedereien und den Schiffahrtsämtern mitgeteilt, daß die Requisitionspolitik auf alle Schiffe im Ueberseeverkehr ausgedehnt wird, die in Großbritannien und den Kolonien registriert sind. Die Beschlagnahme soll von dem Tag an gelten, an dem solche Schiffe die erste Kraft in einem englischen Seehafen verlassen und zwar nach Inkrafttreten des Requisitionsplans. Ausgenommen sind vorläufig die Schiffe der Dominions. Nach dem 1. Februar sollen auch alle Schiffe erfaßt werden, die zwischen ausländischen Häfen verkehren.

Die Schifffahrtsgesellschaften dürfen ihre Schiffe weiter selbst verwalten, aber sie werden in bezug auf Fahrpläne und Frachten den Anordnungen des Schifffahrtsministeriums unterworfen. Die Reedereien sind verpflichtet, dem Schifffahrtsministerium Rechenschaft abzulegen über alle Einnahmen, Ausgaben und Verluste auf Reisen, die für Rechnung der Regierung ausgeführt werden. Falls es notwendig werden sollte, Tonnage für bringendere nationale Aufgaben bereitstellen, würden die Schiffe auch aus ihren jetzigen Routen herausgezogen werden.

Der Beschluß der britischen Regierung, die Handelsflotte vollkommen unter Staatskontrolle zu stellen, hat

solange wie möglich hinausgezögert hat. Noch Tage zuvor haben Londoner Zeitungen sich gegen diesen Plan gewandt und der Abneigung der Reederei gegen das gegenwärtige Eingreifen Ausdruck gegeben. Aber der Schifffahrtsminister hat alle Einwendungen ignoriert, was insofern verständlich ist, als er ja einer von den wenigen ist, denen die wahre Verlustliste der englischen Handelsflotte bekannt ist.

Zusammenkunft Ciano-Casfy

Rom, 5. Jan. Der italienische Außenminister Graf Ciano wird sich am Freitagabend, 28.50 Uhr, nach Venedig begeben, wo Sonntagvormittag eine Zusammenkunft mit dem ungarischen Außenminister Csaty stattfindet.

Die gesamte römische Abendpresse widmet der Reise des ungarischen Staatsmannes und seiner Ankunft in Venedig herzlich geäußerte Begrüßungsartikel und unterstreicht die Bedeutung der bevorstehenden Zusammenkunft. Die Zusammenkunft zwischen den beiden Staatsmännern der befreundeten Nationen wird im Palast des Dogen Dandolo am Canal Grande stattfinden, wo Graf Csaty und Graf Ciano Wohnung nehmen werden.

Lügen um Deutschland-Rußland

Phantasien des französischen Rundfunk — Grober militärischer Unfinn

Berlin, 5. Jan. Unbekümmert um die von unabhängiger deutscher Seite erfolgte Entlarvung der dummen Lügen, wonach Deutschland einerseits Finnland mit Waffen gegen Rußland versorge, während es andererseits Rußland militärische Hilfe in Aussicht stelle, phantasiert der französische Rundfunk munter weiter von einer angeblich russischen Bitte an Deutschland um militärische Hilfe und von der Erwartung eines diesbezüglichen Beschlusses Molotows in Berlin.

Man werde, so schwindeln die englisch-französischen Lügenbolde weiter, in Deutschland wohl nur dann der russischen Bitte um Hilfe entgegen, wenn Rußland sich dem deutschen Wunsch auf Eindämmung einer Kontrolle über die russische Wirtschaft beuge. Deutschland wolle Rußland keine wirtschaftlichen Methoden aufzuzwingen. Moskau wisse jetzt, welchen Preis es für die deutsche militärische Unterstützung in Finnland werde zahlen müssen.

Wohl selten ist mehr militärischer Unfinn und politisches Geschwätz auf einmal verpackt worden als hier in dieser Sendung der englisch-französischen Lügenfische.

Wer die militärische Geschichte kennt, der weiß, daß nur ausgewachsene Dummköpfe ernsthaft von einem Winterfeldzug in Osteuropa für west- oder mitteleuropäische Staaten reden können. Es ist überflüssig, zu wiederholen, daß Rußland Deutschland niemals um Hilfe angegangen ist. Dagegen ist überall hinreichend bekannt, daß das Um-Hilfe-Bitteln und Schnorren um militärische Unterstützung in der ganzen Welt grundsätzlich die Art der Kriegführung der alliierten Demokratien ist. Was das Geschwätz von einer deutscherseits erstrebten Kontrolle über die russische Wirtschaft anlangt, so kann ein solcher Gedanke nur in den Gehirnen von Menschen entspringen, deren Wirtschaft selber von anderen kontrolliert wird. Daß die französische Wirtschaft heute von England

kontrolliert wird und umgekehrt, wissen wir, und daß sie sich daher ein Leben ohne Kontrolle gar nicht mehr vorstellen können, ist das einzige, was bei diesem blöden Propagandagehwasch begrifflich ist.

Russischer Protest in London

Amsterdam, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht) Wegen der unrichtigen Berichterstattung der englischen Presse über die Kampfhandlungen in Finnland hat sich die Sowjetbotschaft in London veranlaßt, energig zu protestieren. In der Erklärung wendet sich die russische Vertretung insbesondere dagegen, daß England nur Meldungen aus Helsinki, Dala oder Stockholm annehme, die einseitig gefärbt und ausgefärbt rußlandfeindlich seien.

Planmäßige Luftaufklärung

Berlin, 5. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Wehrmacht geringe, an einzelnen Stellen etwas lebhaftere Artillerietätigkeit. Die Anflugsstätigkeit der Luftwaffe gegen Großbritannien und Frankreich wurde planmäßig fortgesetzt.

Göring Englands Feind Nr. 1

Amsterdam, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht) Die Ueberragung der kriegswirtschaftlichen Vorgesamten an Generalleutnant Göring ist in England mit größter Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen worden. Die Londoner Blätter weisen übereinstimmend auf die hohen Befugnisse hin, die dem Befehlshaber für den Vierjahresplan und Oberbefehlshaber der Luftwaffe übertragen worden sind und geben den Befürchtungen Ausdruck, daß es bei der strengen Leitung der deutschen Kriegswirtschaft sein Ziel erreichen und leben werde, wie man es nur allzu gern gesehen hätte und wie es in England bekanntlich der Fall ist. Die „Daily Mail“ schreibt in ihrer Schlagzeile, Göring sei Englands Feind Nr. 1 geworden, da er den Kampf in erster Linie gegen die englische Wladode führen werde. Welche Befugnisse tatsächlich in London vorhanden sind, bezeugt die Erklärung des genannten Blattes, Görings Ernennung sei eine neue Mahnung, den Gegner nicht zu leicht zu nehmen. Hysterisch fordert die „Daily Mail“ dann, England müßte kräftig zurückschlagen, den deutschen Handel abstoppen, die deutschen Märkte erobern und Deutschland die Rohstoffe vorenthalten.

Hore Belisha zurückgetreten

Amsterdam, 6. Jan. Wie neuer aus London meldet, sind Kriegsminister Hore Belisha und Informationsminister MacMillan zurückgetreten. Der bisherige Handelsminister Stanley hat das Kriegsministerium übernommen, zum Handelsminister ist Sir Andrew Duncan und zum Informationsminister Sir John Reith ernannt worden.



Der Schrecken der Engländer
Ein deutscher Messerschmitt-Besitzer vom Typ Me 110, der in verschiedenen Kämpfen mit der englischen Luftwaffe die Überlegenheit der deutschen Maschinen bewies.

U-Boot von Feindfahrt zurück
Ein deutsches U-Bootboot ist völlig bereit nach schwerer Fahrt in seinen Heimathafen betankt.

Bezugspreis: Morgenzeitung RM. 1.70
ausfall. 30 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung.
25 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung. Abend-
zeitung: Beibehaltung nur im Ausfall an den Be-
zugspreis. Morgenzeitung als Subskriptionspreis
einem Monatspreis von RM. 1.70. 0.70 monat-
lich. 20. d. Mts. für den nächsten Monat
erhalten. Bei Nichterhalt der Zeitung
erhält man die Zeitung für den nächsten
Monat gratis.
Bezugspreis: 11 Pfg.
ausfall. 30 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung.
25 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung. Abend-
zeitung: Beibehaltung nur im Ausfall an den Be-
zugspreis. Morgenzeitung als Subskriptionspreis
einem Monatspreis von RM. 1.70. 0.70 monat-
lich. 20. d. Mts. für den nächsten Monat
erhalten. Bei Nichterhalt der Zeitung
erhält man die Zeitung für den nächsten
Monat gratis.
Bezugspreis: 11 Pfg.
ausfall. 30 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung.
25 Pfg. Zählerlohn bei Zählerstellung. Abend-
zeitung: Beibehaltung nur im Ausfall an den Be-
zugspreis. Morgenzeitung als Subskriptionspreis
einem Monatspreis von RM. 1.70. 0.70 monat-
lich. 20. d. Mts. für den nächsten Monat
erhalten. Bei Nichterhalt der Zeitung
erhält man die Zeitung für den nächsten
Monat gratis.

25 Jahre zu spät

Von Hanns-Heinz Schultze

Vier Monate Krieg haben das Gesicht Europas gewaltig verändert. Der Gegner im Osten, der sich Großmacht nannte, ist in einem einseitigen Weltkrieg zertrümmert. Die staatlichen Verhältnisse im Gebiet des ehemaligen Polen wurden geändert, wie sie den historischen Gegebenheiten entsprechen. Dem Feind im Westen war dabei keine Möglichkeit gelassen, sich einzuschalten. Auch die englische Flotte war nicht in der Lage, Polen in der Dniepr in unlerer Hand. Die polnische Flotte fand nicht einmal Zeit zu trendwandelnden Aktionen, und den Engländern war der Zugang durch den Sund und die Belte von Anfang an verwehrt.

Die der polnische Angriff auf Deutschland eine Fehlschlagung war, so hat sich auch alle Welt über den Verlauf des Krieges, den England mit seinem Trabanten Frankreich gegen Deutschland im Westen führt, sehr geäußert. Die Fronten zu Lande stehen noch wie bei Kriegsbeginn, obwohl die westlichen Militärkritiker fast ausnahmslos einen gemaltigen deutschen Angriffstoß gleich zu Anfang des Krieges voraussetzten.

Betrachtet man also die Fronten, so scheint es, als ob sich noch nichts Wichtiges ereignet habe. Ist doch nicht einmal der Aufmarsch der Armeen geföhrt worden. Und dennoch hat sich die Kriegslage bereits weitgehend geklärt. Es hat sich nämlich ergeben, daß der Hauptkriegsschauplatz vorläufig die See ist. Allerdings auch wieder anders, als die Engländer und die meisten Zuschauer und Schriftführer geglaubt hatten.

Die Rechnung war doch sehr einfach. Englands Flotte ist — nach Größenverhältnissen gemessen — der deutschen Kriegsmarine um das Dreifache überlegen. Diese mächtige Flotte sollte das Hauptkampfmittel sein, denn der Krieg, das wußte England auch schon, als es den Kampf auf Leben und Tod begann, konnte gegen Deutschland nicht durch den Angriff im Westen gewonnen werden, sondern nur durch Hunger und Rohstoffmangel in Deutschland. Die wesentlich stärkere deutsche Flotte des Weltkrieges konnte man vor 25 Jahren durch einen Sperrgürtel von den Seeländ-Jütland nach Norwegen auf einen engen Wirkungsbereich beschränken. Das mußte auch jetzt gelingen. Ja, man dachte wohl daran, mit der riesigen Ueberlegenheit an Großkampfschiffen die deutsche Kriegsmarine zusammenzubrechen zu können und damit die deutschen Küsten zu beherrschen.

Die deutsche Handelsflotte nach den überseeischen Ländern wurde allerdings unterbunden. Aber die Einschließung der Kriegsmarine gelang nicht mehr, wie die Verletzung des Hilfskreuzers „Amalpin“ bei Island durch deutsche Ueberwasserreitkräfte zeigt. Auf die Rohstoffbezüge von Uebersee sind wir auch nicht mehr angewiesen. Inwiefern lebhaften Außenhandel, der uns mit allem Nötigen versorgt, kann England nicht führen. Und ein Vorteil des englischen Gros in die deutschen Gewässer wird schon gar nicht erst verliert, wie das Verbleiben der Grand Fleet in den schottischen Fjorden beweist.

Das Gefeh des Handels hat nicht bei der englischen, sondern bei der verachteten und so miniaien deutschen Flotte. Der verblüffende Erkenntnis, daß die deutsche Flotte sich volle Handlungsfreiheit bewahrt hat, können sich auch die neutralen Beobachter nicht verhehlen. Der Spieß ist umgekehrt. Nicht die englische blockiert Deutschland, sondern die deutsche Kriegsmarine leant im Verein mit der Luftwaffe einen ebenen Ring um die britischen Inseln.

Herr Churchill, Erster Lord der britischen Admiralität, behauptet zwar immer wieder, mit den deutschen Minen und U-Booten fertigemwerden zu sein. Die Tatsachen trafen ihn Lügen. Täglich fliegen die Schiffe, die es noch wagen, englische Häfen anzulaufen, in die Luft. Immer arößer wird der Schiffsverlust rings um England herum. Man berechnete hunderrmal behauptet, mehr als die Hälfte der deutschen U-Boote sei versenkt, erfolgreiche Kommandanten wie Prien oder Scholtz seien gefangen. Wir laden nur darüber. Schon im Weltkrieg behaupteten die Engländer, wenn sie Delfede geföhrt hatten, ein deutsches U-Boot sei vernichtet. Wir erinnern nur daran, daß auch damals ein Schiffschiff-Kommandant behauptete, er hätte ein deutsches U-Boot versenkt, und zwar habe er es zuerst beschossen, sodann gerammt und ihm schließlich mit Wasserbomben völlig den Garaus gemacht. Dieses U-Boot kam dennoch kurz darauf glücklich in den heimatischen Hafen; nur war es kein deutsches, sondern — sehr peinlich — ein englisches.

Zur U-Bootfrage möchten wir noch einen ausländischen Marinefachmann anführen, der kürzlich schrieb, Deutschland habe gegenwärtig etwa 70 U-Boote. In nächster Zeit könne es noch 70 oder 80 U-Boote von 300 Tonnen bauen. Dies erlaube ihm, ständig etwa 45 bis 50 U-Boote auf See zu halten. Aber schon das Auftauchen nur eines U-Bootes mache das ganze Gebiet für die Schifffahrt gefährlich und erfordere die Entsendung einer großen Anzahl von See- und Luftstreitkräften zu seiner Bekämpfung.

Nach Churchills Informationen hatten wir bei Kriegsbeginn aber nur 25 frontfähige U-Boote, und da der Erste Marinelord gleichzeitig darüber informiert war, daß davon wöchstlich 2 bis 4 versenkt wurden, so konnte er allerdings zu seinen optimistischen Ankermännen kommen, an die er aber wohl selbst nicht glaubt. Dem steht nämlich die Tatsache entgegen, daß sich die deutsche U-Bootflotte ab 1. Januar 1939 auf Grund des hiterhin erfolgten Flottenvertrages in einer Verdoppelung in a befand, daß nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre imedem die U-Boote entwickelt waren, die in großen Serien gebaut werden können. Nicht nur die Großverfen, sondern auch mittlere und kleine können U-Boote bauen. Für die aründliche Ausbildung der Besatzungen stehen genügend Schulboote zur Verfügung, und geeignete Föhne und erföhrene Männer drängen sich mehr als genug zu dieser Waife, die berufen

Zur Heimkehr der 100 000 ins Reich:

Der Weg der Ostpolen-Deutschen

Deutscher Adel und deutsche Bürger in Wolhynien — Das Deutschtum in Polesien und Ostgalizien

Bei den über 100 000 deutschen Kolonisten aus Ostpolen, die auf Grund einer freundschaftlichen Vereinbarung zwischen Deutschland und Sowjet Rußland ins Reich überführt werden, handelt es sich um deutsche Bauern, deren ganze bisherige Geschichte beweist, daß sie in besonderem Maße für die Aufgaben geeignet sind, die der Führer ihnen stellen wird: Die Besiedlung und den Neuaufbau des Warthe-Gaus.

In Wolhynien waren bereits im Mittelalter, und zwar noch ehe überhaupt Polen in diese Gegend kamen, deutsche Adel und deutsche Bürger ansässig, „damit sie ein Beispiel seien für die anderen Völker“. Doch ging dieses Deutschtum in den nächsten Jahrhunderten wieder unter und blieb ohne Einfluß auf die spätere Ostkolonisation. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts begannen dann in das Gebiet zwischen den Pripietümpfen und den östlichen Vorcarpathen zu verschiedenen Zeiten und unabhängig voneinander Wellen von Siedlern einzuziehen. Die ersten waren die polnischen Bauern, die nach Südrußland wanderten, schließlich Wanderarbeiter, sogenannte „Stabschläger“, die erst lang von Arbeitsplätzen zu Arbeitsplätzen zogen, ehe sie sesshaft wurden. Dann folgten, später Zuhörer aus Mittelpolen, dann die sogenannten „Bug-Holländer“ niederdeutscher Herkunft. Aber alle diese Gruppen sind unbedeutend neben der Massenwanderung nach 1880, die, ein Elementar-Ereignis, viele Tausende zur Ostlandfahrt antrieb.

120 000 Hektar Ackerboden geschaffen

Um jene Zeit wurde in Rußland die Leibeigenschaft aufgehoben, die wolhynischen Großgrundbesitzer verloren dabei ihre billigen ukrainischen Arbeitskräfte und bemüht sich, auswärtige deutsche Kolonisten als Pächter zu bekommen. Sie gaben damit den wichtigsten Anstoß für den nun immer mehr anschwellenden Zug der Deutschen nach Osten. Diese Deutschen kamen — im Gegensatz zu früheren Einwanderungswellen — meist nicht direkt aus dem Reich, sondern aus den verschiedensten Teilen Mittelpolens, Ostgalizies, Pommerns aus dem Borschen, Schleier und Schwaben, und aus diesen niederdeutschen, ostmitteldeutschen und süddeutschen Elementen bildete sich ganz allmählich ein Menschenstamm mit den einheitlichen Wesenszügen des Ost-Kolonisten.

Vor dem Krieg zählte man in jenem Teil Wolhyniens, der später zum polnischen Staat kam, etwa 100 000 Deutsche, im ganzen Wolhynien ungefähr das Doppelte. Man hat berechnet, daß sie etwa 120 000 Hektar Wald- und Sumpfland in fruchtbareren Ackerboden verwandelt haben. Gibt es einen schöneren Ehrentitel als diese Zahl für diese Bauern, die von einer förmlichen Leibeigenschaft des Siedelns und Rodens erfüllt waren und bis heute noch sind? Man muß sich dabei vorstellen, unter welchen Bedingungen sie vielfach in ein Land kamen, ohne staatliche Hilfe, ganz auf ihre eigene Kraft angewiesen und unter sehr unsicheren Rechtsverhältnissen, die später oft Grund zu vielen schlimmen Prozessen gaben. Oft mußten sie wochenlang zu Fuß wandern, ehe sie ihre neue Pachtstelle erreichten; ihre bescheidenen Habsgüter zogen sie, wenn sie kein Pferd besaßen, im Handwagen mit sich. Am Ziel mußten sie nicht selten monatelang in Erdhöhlen leben, ehe sie die erste notwendige Wohnung errichten konnten. Es gibt heute noch nicht wenige Wolhynien-Deutsche, die diese Zeiten miterlebten. Sie werden sich an sie noch er-

innern, wenn sie jetzt ihre letzte große Wanderung zurück ins Reich, unternehmen, diesmal getrennt von einem starken Staat, dem sie willkommenen Bürger sind, der sie mit offenen Armen aufnimmt und für sie sorgt, bis sie sich und ihre Kinder eine neue Heimat im großen Verbund der Deutschen gefunden haben.

Der Zug nach Sibirien

Nach 1895 kamen die deutschen Einwanderungen nach Wolhynien zum Stillstand, und es fanden nur noch Winternwanderungen deutscher Siedler innerhalb des Ge-

Unsere Kurzgeschichte

Schlecht gereimt

Von Josef Robert Harrer

In diesen Tagen wird es vielen Weltkriegsteilnehmern ergehen wie mir; man erinnert sich so mancher längst vergessener Erlebnisse aus jener Zeit. Eine dieser kleinen Episoden, die mir in Erinnerung kommen, ist besonders merkwürdig.

Im Jahre 1918 wurde ich von meinem Regiment, das im Gebiet des Mont Grappa lag, zum Sturmabteilungskommandiert, wo ich im Laufe von vier Wochen im Minen- und Granatwerfen ausgebildet wurde. Als der Kurs beendet war, mußten wir noch eine große, Feldmächtige Übung machen, ehe wir wieder zu unserem Frontregiment zurückgeschickt wurden.

Ich muß erwähnen, daß ich schon damals meine literarische Ader entdehlt hatte. In der Offiziersmesse wurde zu einer bekannten Soldatenmesse mein „Vied der Sturmabteilung“ gerne gesungen. Wir waren ja alle jung, um die zwanzig Jahre herum, und die meisten waren Leutnants.

In einem herrlichen Maimorgen marschierte die Kolonne des Sturmabteilungskommandos von der kleinen Stadt Feltrino einem nahen Hügel zu, wo die Übung stattfinden sollte. Meine Minen- und Granatwerfer waren auf einen Lastwagen verladen. Ich sah — wie ich immer nach dem Sprichwort „Schlecht gefahren ist noch immer besser als gut gegangen“ zu tun pflegte — neben dem Aufseher. Da trat ein Kamerad an den Wagen und sagte:

„Du, Dichterling, Oberleutnant Eply ist mit deinen Versen unzufrieden! Er hat eben — — — Aber komm nur und frag ihn selbst!“

„Ach, ich füge da so bequem! Ich fahre wie in einer Duzstafel!“

„Gaulpelz, komm! Wir marschieren an der Spitze der Kolonne!“

Ich ließ mich überreden und stieg vom Wagen. Rasch eilten wir nach vorn. Als mich Oberleutnant Eply erblickte, sagte er:

„Da ist er ja, der Herr Verfasser! Deine Verse sind recht stimmungsvoll, aber an einigen Stellen hast du schlecht gereimt! Du darfst dir von mir schon etwas sagen lassen! Ich bin in Zivil Deutschprofessor!“

Der Herr Professor und Oberleutnant ams nun während des Weitemarches in die Details der Reimtechnik ein. „Nöckel! Hörst ihr nichts?“

Wir lauteten. Tatsächlich, von Süden her, von der nahen Gebirgsfront, kam, rasch laut werdend, der Lärm der Flugzeuge. Und schon sahen wir sie, etwa zwanzig feindliche Großkampfmaschinen. In rasender Eile zielten sie Richtung auf unseren Flugplatz in Feltrino. Aber auch unsere marschierende Kolonne verlor sie; denn plötzlich lösten sich zwei Flugzeuge und steuerten auf uns los.

„Negeralarm! Ehe wir noch recht umhören konnten, wo es überhaupt Deckung gab, frachten auch schon zwei schwere Bomben mitten in unsere Kolonne. Dann wandten sich die zwei Maschinen wieder ihrer Abteilung zu. Jetzt konnten wir nach der Wirkung der zwei Bomben nachschauen halten. Wir liefen von der Spitze der nur wenig in Unordnung geratenen Kolonne zurück.“

Da sah ich es. Eine Bombe hatte in den Wagen eingeschlagen, auf dem meine Minen- und Granatwerfer verladen waren. Tot die Pferde, der Aufseher schwer verletzt!

Und ich war heil geblieben; und nur weil ich schlecht gereimt hatte. Meine Kameraden beglückwünschten mich zu dem Zufall, der mich wenige Minuten vorher veranlaßt hatte, vom Wagen zu steigen.

„Nun, Herr Oberleutnant, ist es manchmal nicht doch von Vorteil, schlecht zu reimen“, fragte ich den Professor. „Es mag bisweilen von Vorteil sein, der jedoch nichts mit der Dichtkunst zu tun hat!“ sagte er. „Aber jetzt dir, da die schlechten Reime ihren Dienst zur Genüge getan haben, nichts im Wege stehen, sie zu verbessern!“

hätten, um ins Innere Rußlands verschickt zu werden. Tatsächlich war Sibirien das Ziel, das infolge der ungeheuren Strapazen freilich längst nicht alle erreichten. Jene, die ankamen, wußten sich schließlich auch dort einzuleben. Erst nach drei Jahren durften sie dann an die Rückkehr denken. Aber die Zehntausende von Rückkehrern fanden eine vom Krieg gerüttelte und veränderte Landschaft an Stelle ihrer einst blühenden Heimat. Da, es brach auch jetzt noch für Jahre immer neues Kriegsnotleid über sie herein, und erst der Friede von Nizza 1921 schenkte ihnen ruhigere Verhältnisse. In diesem Frieden wurde Wolhynien zwischen dem Sowjet-Staat und dem neuen polnischen Staatsgebilde aufgeteilt.

Neuaufbau auf Trümmern

Sieben Jahre Not und Vertreibung — — und doch fanden diese Menschen die Kraft, unentnützt von neuem aufzubauen. Nicht nur ihre Häuser und Felder, sondern auch Schulen und Kirchen. Denn auch in schweren Zeiten vergaßen die Wolhynien-Deutschen nicht Volkstum und Religion. Kirchspiele wurden neu organisiert, Pfarren und Kantoren ange stellt. Das Entscheidende aber war: Die schweren gemeinsamen Erlebnisse, das Bewußtsein, Geschichte erlebt zu haben, ließ unter ihnen ein hartes Zusammenwachsen der Volksgemeinschaft, eine ausdauernde gegenseitige Verbundenheit und Opferbereitschaft entstehen. Diesen Willen, durchzuhalten und zusammenzufassen, hatten die Kolonisten bitter nötig, als die polnischen Gewaltmaßnahmen gegen die Deutschen einsetzten, als sie durch ein „Landbereinigungsgesetz“ um ihren Boden betrogen werden sollten, als das „Gesetz über die Privatschulen“ ihr ganzes Schulwesen zu zerstören drohte, als man sie auf kirchlichem Gebiet polonisieren und durch Schließung ihrer Genossenschaftswirtschaftlich ruinieren wollte. Ein fast noch schlimmerer Feind, den sie nur zu später als solchen erkannten, waren für sie die Juden in den zu 60 bis 70 Prozent jüdischen Städten. Dieses Gefindel beutete die Arbeit der Siedler geradezu schamlos aus. Kein Getreidefrönden, kein Einkünfte ihrer Schnitzleier. Und selbst ihre deutsche Bibel mußten die Kolonisten von den Juden kaufen.

Der Entschluß des Führers beendet für die Wolhynien-Deutschen, die schon längst eine positive Einstellung zum Nationalsozialismus gefunden haben, alle diese Probleme und Nöte eines verprengten Haufens unter fremdem Volk. Mit ihnen kehren auch auch etwa 3000 deutsche Kolonisten aus Polesien, aus dem Narew-Gebiet, ins Reich zurück, die durch ihre Loyalität in ausgesprochenem Sumpfland Winterwirtschaften führen.

Schließlich wird noch eine dritte, größere Gruppe von Deutschen umgediebt: die Deutschen aus Ostgalizien. Sie kamen schon unter Joseph dem Zweiten als Handwerker und Kaufleute wie als Bauern in das damals zu Oesterreich gehörige Gebiet, und zwar vor allem aus der Pilsatz, aus dem Egerland und Böhmerwald. Während das nationale Deutschtum in Ostgalizien im 19. Jahrhundert verfiel, konnten sich die Bauernschichten besser behaupten. Die Galizien-Deutschen schufen sich bereits vor dem Weltkrieg eine Organisation zur Erhaltung ihres Volkstums, der Krieg brachte dann auch ihnen viel Not und Verführung, aber auch sie machten sich unentnützt an den Neuaufbau. Ihr vielleicht schlimmster wirtschaftlicher Feind erwuchs ihnen aus dem bei ihnen gäلتigen Brauch der Erbteilung, die zur immer weiteren Verflüchtigung der an sich schon kleinen Bauerngüter führte. Ihnen besonders werden jetzt die deutschen Gesetze zum Schutz und zur Erhaltung des Bauerntums als ein wahrer Segen erscheinen, wenn sie auf neuem Boden eingelebt werden.

Ein Streit fand sein Ende

Jahrelang ging der Streit um die leidige Frage, ob eine Zigarette ein Mundstück haben müsse oder nicht. Jetzt hat das neue Mundstück der GÜLDENRING endlich die entscheidende Lösung gebracht. Es vereint nämlich die Vorzüge beider Mundstückarten! Denn es ist vollkommen unsichtbar, ferner frei von jedem Geruch oder

Beigeschmack, sodass man glauben könnte, es sei überhaupt nicht vorhanden. Es ist aber da und bietet empfindlichen Lippen den gleichen Schutz wie ein Goldmundstück

Hans Neuerburg

GÜLDENRING

mit Mundstück 4 Pfennig



Aus der Abteilungsleitung

Die Gaufraktionen... Die Gaufraktionen am 6. und 7. Januar wurden in Ettlingen durch Beamte und Handwerker ausgeteilt...

Am 6. und 7. Januar

Montag, den 6. Januar, 8 Uhr nachmittags, läuft der Film 'Zwei gute Kameraden' im Union-Kino...

Langenbrand, 5. Jan. (Auszeichnung)

In einer feierlichen Feier wurden die langjährigen Gemeindefreier bzw. Angehörigen für ununterbrochene Gefolgschaft...

Aus der Harde

5. Januar, 5. Jan. (Standesamtliche Aufzeichnungen) Am 1. Januar 1939 wurden verheiratet...

(Todesfälle) Am Neujahrstage wurden zwei Heilige Ortsbürger zu Grabe getragen...

(Auszeichnungen) Für bewiesenen Mut und Tapferkeit als Wehrabzeichen einer Pionierabteilung in Polen...

(Eigenschaftswörter) Das allehrwürdige Gattungs- und 'Krone' hier durch Kauf von den Erben...

Ehrungen im Luftschutz

Off. Karlsruhe, 6. Jan. Dieser Tage überreichte die Orts-Gruppen Karlsruhe-Stadt und -Land des Reichsluftschutzbundes...

In Ettingen: Der stellvertretende Gemeindegroßgruppenführer Franz Enderle und der Kasernenwart August Stumpf.

In Obbingen: Der Gemeindegroßgruppenführer Dr. Rudolf Herrmann; der Adjutant Paul Heibinger; der Kasernenwart Alwin Wöflinger...

In Weingarten: Der Kasernenwart Hans Lohr und Luftschutzführer Dr. Ernst Lepp.

In Wöllingen: Der Kasernenwart Heinrich Lohr und der Blockwart Gustav Wagner.

In Forchheim: Der Untergruppenführer Karl Schröder.

In Langenfeld: Der Gemeindegroßgruppenführer Dr. Ludwig Kuhn.

In Obbingen: Der Gemeindegroßgruppenführer Otto Martin und der Kasernenwart Otto Kirchgässner.

In Neureut: Der Gemeindegroßgruppenführer Otto Gertz; der Kasernenwart Ludwig Gluck und die Untergruppenführer Karl Grün und Rudolf Knobloch.

In Lindeheim: Der stellvertretende Gemeindegroßgruppenführer Heinrich Zweder und der Kasernenwart August Nagel.

In Kuchheim: Der Gemeindegroßgruppenführer Gustav Gauer.

Wegfall eines Sitzes

Der Sitzung 308 Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Freiburg, Karlsruhe ab 7.15, der ursprünglich bis 20. Januar ab 7.15 vorzugeschrieben war, verkehrt nur noch bis Dienstag, 9. Januar einschließliche...



Der Kreis Karlsruhe im Zeichen der Gemeinschaft

Der Kreis Karlsruhe steht heute und morgen im Zeichen der Gaufraktionssammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk...

Über 1800 Beamte sowie 400 Männer des Handwerks setzen sich für dieses vorkriegsverbundene große Opferwerk ein...

Von der Bevölkerung des Kreises Karlsruhe aber erwarten wir, daß sie sich regen und gerne am Ranz der schönen Absichten beteiligt...

- Begeleit, Kreislandwirtschaftsmeister, Kreisamtsleiter der NSDAP, Leiter des Amtes für Beamte, Kreis Karlsruhe, Schmidt, Vereinfachungsleiter und Ortsführer der Technischen Nothilfe.

Pforzheimer Allerlei

Dienstappelle der Ortsgruppen

Zum Dienstappell der Ortsgruppen Leopoldplatz begrüßte Ortsgruppenleiter Huber außer den Politischen Leitern die Mitarbeiter der NS-Volkswirtschaft...

Ein Theaterabend der Partei

Brachte die Aufführung der Oper Puccinis 'Madama Butterfly', die mit großem Beifall aufgenommen wurde...

Ein Tennis-Kameradschaftsabend

Der Gesellschaftsabend fand in der Saalbauhalle statt. In seiner Ansprache dankte Vorstand Dr. Dierich den Mitgliedern...

Die bekannte Werkzeug-, Maschinen- und Kuniturenfirma Josef Schmalz...

Die bekannte Werkzeug-, Maschinen- und Kuniturenfirma Josef Schmalz feiert ihr 50jähriges Bestehen...

Reintierausstellung in Bretten

Gerade jetzt in der Kriegszeit muß der Reintierzucht wieder ganz besondere Bedeutung geschenkt werden...

Zuchthausstrafe für Untreue

Die 2. Karlsruher Strafkammer verurteilte gegen die 50jährige verwitwete Pöhlbäckerin Elise Berggass...

Bernreute Prämienbesitzer

Wegen Untreue stand vor der 2. Karlsruher Strafkammer der 85jährige verheiratete Max D. Der Angeklagte hatte als Viehhändler im Jahre 1937...

Wegfall eines Sitzes

Der Sitzung 308 Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Freiburg, Karlsruhe ab 7.15, der ursprünglich bis 20. Januar ab 7.15 vorzugeschrieben war...

Ein Theaterabend der Partei

Brachte die Aufführung der Oper Puccinis 'Madama Butterfly', die mit großem Beifall aufgenommen wurde...

Ein Tennis-Kameradschaftsabend

Der Gesellschaftsabend fand in der Saalbauhalle statt. In seiner Ansprache dankte Vorstand Dr. Dierich den Mitgliedern...

Die bekannte Werkzeug-, Maschinen- und Kuniturenfirma Josef Schmalz...

Die bekannte Werkzeug-, Maschinen- und Kuniturenfirma Josef Schmalz feiert ihr 50jähriges Bestehen...

Reintierausstellung in Bretten

Gerade jetzt in der Kriegszeit muß der Reintierzucht wieder ganz besondere Bedeutung geschenkt werden...

Zuchthausstrafe für Untreue

Die 2. Karlsruher Strafkammer verurteilte gegen die 50jährige verwitwete Pöhlbäckerin Elise Berggass...

Bernreute Prämienbesitzer

Wegen Untreue stand vor der 2. Karlsruher Strafkammer der 85jährige verheiratete Max D. Der Angeklagte hatte als Viehhändler im Jahre 1937...

Wegfall eines Sitzes

Der Sitzung 308 Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Freiburg, Karlsruhe ab 7.15, der ursprünglich bis 20. Januar ab 7.15 vorzugeschrieben war...

Willst du zur Schutzpolizei?

Auf Befehl des Führers stellt die Schutzpolizei in Folge der in Polen neuangekauften Anhaben einmalig eine größere Anzahl von unangehenden Wehrpflichtigen...

Der tägliche Heimatgruß

In Gestalt einer täglichen Feldpostlieferung der Heimatzeitung 'Der Führer' bereitet Ihnen Angehörigen bei der Wehrmacht...

Tagung der Döbfbauer

Morgen, Sonntag, tagen die Döbfbauer des Bezirks Karlsruhe in Karlsruhe-Döbbsfeld. Der Bezirksdöbfbauverein...

Rundfunk-Programm des Tages

Heute im Reichsfunk der Stuttgart

Table with 2 columns: Time and Program Name. Includes programs like 'Musikalisches Kaffeekonzert', 'Nachrichten', 'Sportnachrichten', etc.

Der tägliche Heimatgruß

In Gestalt einer täglichen Feldpostlieferung der Heimatzeitung 'Der Führer' bereitet Ihnen Angehörigen bei der Wehrmacht...

Tagung der Döbfbauer

Morgen, Sonntag, tagen die Döbfbauer des Bezirks Karlsruhe in Karlsruhe-Döbbsfeld. Der Bezirksdöbfbauverein...

Rundfunk-Programm des Tages

Heute im Reichsfunk der Stuttgart

Table with 2 columns: Time and Program Name. Includes programs like 'Musikalisches Kaffeekonzert', 'Nachrichten', 'Sportnachrichten', etc.

Ihre Vermählung geben bekannt
Albrecht Löffler
Juliana Löffler
geb. Marthe
6. Januar 1940
GAGGENAU KUPPENHEIM
Friedrichstr. 46

Wir haben geheiratet
Walter Braunagel
H-Obersturnführer im Stabe eines H-Regiments
Liesa Braunagel
geb. Harner
Wien / Dezember 1939 18008

Ihre Verlobung geben bekannt
Erika Jennis
Dr. med. Hermann Schmeiser
Dreikönig 1940

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Karl Kienzle
Obertruppführer im RAD.
und Frau Erna, geb. Schütz
5. Januar 1940 0430
Karlsruhe Rankstraße 9

Als Verlobte grüßen
Liesel Reiß
Josef Steiert
San-Stabsfeldwebel
Neuenhausen bei Freiburg i. Br.
Neujahr 1940 z. Zl. im Felde

Zurück
Dr. med. Hans Schindler
Facharzt für Augenkrankheiten
(Für sämtliche Privatkassen zugelassen)
Baden Baden / Lichtenalerstraße 3
Fernruf 1194
Sprechstunden von 9-12 und 3-6 Uhr
und nach Vereinbarung. (274)

Zu vermieten
Werktatt und Lagerräume
Garagen, große Trockenplätze, Keller, Räume einzeln
oder im Ganzen.
Auf 1. April 1940 zu vermieten:
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, tolle Räume für gewerbliche Zwecke,
Näheres bei Frieda Semmler, Durlach,
Amalienbadstraße 18.

Garage
mit Heizung
auf 1. 2. zu vermieten.
Südenstraße 24.
Telefon 660.

Lagerraum
ca. 40 qm auf 1.
Pferde in Bielefeld
bisher alle 10a, zu
vermieten. Näheres
bei Frau Semmler,
Amalienbadstraße 18, 11.
Telefon 660.

Schönes Zimmer
möbl., mit Bad, in
ruhiger Lage, zu
vermieten. Näheres
bei Frau Semmler,
Amalienbadstraße 18, 11.
Telefon 660.

Gut möbl. Zim.
ob. Gegenüber, fof.
ob. fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (9311)

Neubau-Wohnungen
1 und 2 Zimmer mit Bad, Balkon, ger. Küche,
Wohnmanufaktur
In unserem in Gärten liegenden Wohnblock Karlsruhe-
Waldstraße an der Sonnenterrasse, Gräber- und Freibäder
zu vermieten. Sie erfahren Näheres bei Frau Semmler,
Amalienbadstraße 18, 11. (1621)

Med. 3 Zimmerwohnung
mit bewohnter Manufaktur, ein-
gericht. Bad, Gegenheizung und
Zentralheizung, auf sofort oder
später zu vermieten. (8001)
Näheres bei Frau Semmler,
Amalienbadstraße 18, 11.
Telefon 660.

3 Zimmerwohnung
(Neub.) mit Bad, bew. Manf., v.
1. 1. 40 zu vermieten. 80,50 RM.
Böhrle, 4. H. St. (Waldhof).

Berläng. Halbvermietet
Große, sonnige, freilegende, mod.
4 Zimmer-Wohnung
Süd-Ost-Ecke, Güntherstraße 18, zu
vermieten. Part., groß. Zim., 2 Bäder,
Glas-Holz-Bades., Kaminofen,
Automat, betab. Manf., usw. Preis
120 RM. Reichstraße 11-4 über
Böhrle. (9411)

Wohnst. 26 a neuwertige, sonnige
4 Zimmer-Wohnung
1. Betr. bzw. ist betriebl. Etage-
einer, Bad, Wadenstimm., zu verm.
Hörsch, Auf 6015. (8033)

Neuzeitl. Kofelstraße (18505)
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, 2. Etg., Zentralheizung,
auf 1. April, evtl. früher zu
vermieten. Miete RM. 130.-
H u I, Mühlentorstraße 28,
Telefon 2276.

Sehr schöne und große
4 Zimmerwohnung
mit einziger, Bad, Barterboden,
Balkon und Terrasse, in einer
Wohnanlage im Zentrum der Stadt per
sogleich zu vermieten. Angebote unter
Nr. 18805 an den Führer-Verlag.

Börsen-geräumige
3 Zimmer-Wohnung
Gegenüber, ein-
ger. Bad, Wannen-
b., Zentralheizung, zu
vermieten. Su. evtl.
Gef. Börsen, 2.
im Laden. (4901)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Schöne (9480)
33-Wohnung
2. Etg., fof. zu verm.
Näheres bei Frau
Semmler, Amalienbad-
straße 18, 11. (8063)

Kaufgesuche
Münzsilber und Altsilber
kaufen wir zur Veredelung auch
in kleinen Mengen. (61738)
Reichsstraße 24, d. Erdgeschoss,
Kuglerstr. 24, d. Erdgeschoss.

Ankauf
von allen
Gold- und Silberwaren
Werden auch bei Einkäufen gern
in Zahlung genommen.
Ankauf Gen. C. 33344
In H. Koch Ww. Kaiserstr. 163

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Wohnzimmer
u. **Nachzimmer**
modern und gut er-
halten, zu kaufen ge-
lucht. Angebote mit
Rechnung an Nr. 9226
an den Führer-Verlag.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

Hypotheken
und
Grundschulden
Alfred Engel,
Gründungs- u. Sch-
lichter, Zwingstr. IV,
Mühlentorstr. 48.

kleine Anzeigen

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Betrieb der
Metallwarenerzeugung
Viel- u. Drehmaschinen usw.
genau vorhanden, ein-
fach, leicht zu bedienen,
Lieferungen zu höchst
billigen Preisen.
Angebote unter Nr. 18489 an
den Führer-Verlag. (8036)

Todes-Anzeige
Am 4. Januar 1940 entschlief unerwartet rasch nach kurzer
Krankheit meine liebe Gattin, unsere gute Mutter und
Großmutter
Hortensia Bolheimer
geb. Biedermann
im Alter von 72 Jahren.
Karlsruhe-Maxau, den 5. Januar 1940.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Bolheimer sen.
Die Beerdigung findet Sonntag mittig, 1/3 Uhr, in Knie-
lingen statt. (9431)

Todes-Anzeige
Nach kurzem schwerem Leiden ist heute nachmittag
meine liebe, gute Frau, unsere treuherzige Mutter
und Großmutter
Frau Frida Maisch
geb. Isler
wohlvorbereitet heimgegangen.
Gaggenau, den 5. Januar 1940. (18641)

Todes-Anzeige
In tiefer Trauer:
Florenz Maisch und Kinder
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 7. Januar 1940,
nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Tante
und Schwägerin
Marie Ohlheiser
geb. Köbler
im Alter von 70 Jahren zu sich zu rufen. Ihr Leben war
rastlose Arbeit und Sorge um uns. (18777)
Häuserstraße 10.

Todes-Anzeige
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Ohlheiser, Reichsbahnsekret. i. R.
Die Beerdigung findet Montag, den 8. Januar 1940, vor-
mittags 11.30 Uhr statt.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Todes-Anzeige
Gott der Herr über Leben und Tod hat unerwartet rasch,
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine geliebte
Frau, unsere heilige treuherzige Mutter, Schwie-
germutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Amalie Karcher
geb. Stolz
im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit genommen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1940. (9487)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Karcher
Beerdigung Montag, 14.30 Uhr
Seelenamt Dienstag, 1/7 Uhr St. Bernhard.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für
die schönen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres
lieben Entschlafenen
Walter Engel
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen
Dank Herrn Dekan Kober für seine tröstlichen Worte, sowie
für die ehrenhaften Nachrufe und Kranzbelegungen des
Betriebsleiters, Herrn Hartmann und Gefolgschaft der
Firma Badisches Blechpackungswerk und Schulkameraden,
sowie für den Grabbesuch der Werkgesangsabteilung und
allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen
haben.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Engel
Knielingen, den 2. Januar 1940.

Danksagung
Für die uns in so großem Maße zugegangenen Beweise
herzlicher Anteilnahme beim Abschiednehmen unseres
guten, treuherzigen und unvergesslichen Vaters, Schwie-
germutter und Großvaters
Georg Zölller
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Spiegel
für seine tröstlichen Besuche und seine tröstlichen Worte,
den ehrwürdigen Schwestern für ihre unermüdete und
aufopfernde Pflege, der Frau Feuerwehr und dem Ge-
sangsverein „Eintracht“ für die Kranzniederlegung und den
erhebenden Trauergang, sowie allen denen, die dem En-
stem in tiefer Trauer:
Geschw. Zölller nebst Angehörigen
Karlsruhe-Bühlach, den 5. Januar 1940.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heim-
gange meines lieben, unvergesslichen Mannes
Oskar Jester
sowie für die zahlreichen Kranzspenden und Beileids-
karten sage ich hiermit meinen innigsten Dank. Beson-
deren Dank der Betriebsleitung und Gefolgschaft des
Badenwerks, Herrn Grabberger für die tröstlichen Worte,
die den ehrenhaften Nachruf und die Kranznieder-
legung den Kameraden der Fraktions- und Ballungskomp-
pagen, Herrn Willy Eder und allen denen, die dem lieben
Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. (9355)
In tiefster Trauer:
Helene Jester, geb. Freund
Karlsruhe, den 5. Januar 1940.
Höbelstraße 2.

Danksagung
Beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Groß-
vaters
Pg. Peter Gutterer
durften wir zahlreiche Beweise herzlicher Teilnahme, Liebe und Ver-
ehrung entgegennehmen.
Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hier-
für unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir Herrn
Reichsminister Dr. Goshels für seine wunderbare Kranzspende,
Nachruf und Herrn Direktor Bender für seine warmen Abschiedsworte.
Wir danken ebenfalls herzlich Herrn Stadtpfarrer Ehmann sowie den
Herren Ärzten und den Krankenschwestern des Stadt-Krankenhauses für
die vorbildliche Pflege und Obhut, die unser lieber Dahingeschiedener
erfahren durfte.
Baden-Baden, den 5. Januar 1940. 70 136
Im Namen der Trauernden:
Frau Karoline Gutterer, geb. Nofauer
Paula Gutterer
Ministerialdirektor **Leopold Gutterer** u. Frau **Gustel, geb. Heil**
und ein Enkel

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie für
die schönen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres
lieben Entschlafenen
Walter Engel
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen
Dank Herrn Dekan Kober für seine tröstlichen Worte, sowie
für die ehrenhaften Nachrufe und Kranzbelegungen des
Betriebsleiters, Herrn Hartmann und Gefolgschaft der
Firma Badisches Blechpackungswerk und Schulkameraden,
sowie für den Grabbesuch der Werkgesangsabteilung und
allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen
haben.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Engel
Knielingen, den 2. Januar 1940.

Danksagung
Für die uns in so großem Maße zugegangenen Beweise
herzlicher Anteilnahme beim Abschiednehmen unseres
guten, treuherzigen und unvergesslichen Vaters, Schwie-
germutter und Großvaters
Georg Zölller
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Spiegel
für seine tröstlichen Besuche und seine tröstlichen Worte,
den ehrwürdigen Schwestern für ihre unermüdete und
aufopfernde Pflege, der Frau Feuerwehr und dem Ge-

2 Sondervorstellungen!
Heute Samstag, nachm. 2.15 Uhr
und
morgen Sonntag vorm. 11 Uhr
Der unerhörteste Naturfilm, der
je gedreht wurde:
**Abenteuer auf dem
Meeresgrund**



Die erste Expedition
in die Wunderwelt der Tiefsee
Kamera: E. Williamson, Erfinder
der Unterwasser-Photographie u.
der Williamson'schen Röhre
Was nie ein Menschenauge sieht
Phantastische Welt im Dschungel
des Meeresbodens, Korallenburgen,
Schwämme, bizarre Blumen
und Pflanzen, Sleg des mensch-
lich. Erfindergeistes. Mit d. Kugel
in d. Meeresstiefe, Ungeheuer als
Filmstarsteller, Sneliger, Teufels-
fische, Polypen, Kampf zwischen
Negerlaichen u. Menschenhaien
Der Tonfilm, der einzig in der
Welt dasteht.
Im Beiprogramm:
Die neueste Wochenschau.
Jugendliche haben Zutritt!

2 Spätvorstellungen
Heute Samstag und
morgen Sonntag
abends 23 Uhr



Königtiger
mit
Charlotte Susa
Ivan Petrovich
Else Elster

**Der Film der großen
Abenteuer!**

Kostbare Juwelen, aus-
brechende Königtiger,
Panik an Bord eines
Überseedampfers, Fah-
ndung nach einem Hoch-
stapler — das sind die
Spannungsmomente die-
ses aufregenden
Kriminalfilms.

2 Spätvorstellungen
Heute Samstag und
morgen Sonntag
abends 23 Uhr



Regine
Louise Ullrich
als Magd Regine
Adolf Wohlbrück
als weltberühmter Ingenieur
Olga Tschschowa
als verführerische Schauspielerin
Ekkehard Arend
als Spielzeug einer schönen Frau
Hans A. Schlettow
als verbrecherischer Bruder
Regines

sind die Gestalten dieses hoch-
dramatischen, menschlich er-
regenden Films

Gloria
Eleanor Powell, der Star der Broadway-Melodie
in dem musikalischen Lustspiel:
Südssee-Nächte
mit Eleanor Powell, Rob. Young
Ein Feuerwerk des Vergnügens!
4.00, 6.10, 8.30, (8.30 num. Plätze).
Jugendliche nicht zugelassen!

Pali
Das Glück wohnt nebenan
mit Maria Andersgatt, Wolf Al-
bach-Retty, Ralph Arthur Roberts
Hilde Hildenbrand, Grethe Weiser
4.00, 6.10, 8.30, (8.30 num. Plätze).

Kesi
Befreite Hände
eine wundervolle Dichtung in
Bild und Ton
Brigitte Hornoy, Olga Tschschowa
Ewald Balsler, Carl Raddatz u. A.
4.00, 6.10, 8.30, (8.30 num. Plätze).

**Rasier-
Klingen**
nur Markenware zu
3,-, 5,-, 6,-, 7,-, 10
100 Stück lieferbar.
Viele Dankschreiben
bei Nichtgefallen
wird Ware innerhalb
3 Tagen zurückge-
nommen. 1863
**K. Wagner
Hornberg**

Vervielfältigungen
Abschriften fertig
Schreibbüro
Kaiserstraße 156
Telefon 8074

Kleinanzeigen
in den „Blättern“.

Sonntag, vormittag 11⁰⁰ Uhr

Zarah Leander



heimat

mit
HEINR. GEORGE, RUTH HELLBERG, LINA CARSTEN
P. HORRIGER, LEO SLEZAK, GEORG ALEXANDER

Spielleitung: Carl Froelich

Wie einmal das Bühnenwerk von Herm. Sudermann sich
in einem beispiellosen Erfolg die Herzen eroberte, ist
diese zeitgemäße filmische Neugestaltung mit Zarah
Leander ein schauspielerisch großartiges und mensch-
lich starkes Erlebnis!

Vorher: Die neueste Wochenschau
Preis: — 40, — 80 und 1.— RM. Vorverkauf an der
Theater-Kasse. Militär ab — 40 RM. Zug. 8. 14 Jahre zugel.

UFA

2. WOCHE!

**UFA-
Theater**
Beginn
4.00, 6.00,
8.30 Uhr
Jug. zugel.

Willy Birgel
Marianne Hoppe
René Deltgen

**Kongo-
Expres**
Ein Ufa-Film voll
Spannung,
Abenteuer und
Sensationen

Capitol
Beginn
4.00, 6.00,
8.30 Uhr
Jug. zugel.

**Die Gauffilmstelle Baden
zeigt:**
den Tonfilm
„Pour le mérite“
mit Wochenschau
6. Januar in Grötzingen
7. Januar in Langensiefenbach
8. Januar in Bruchhausen
9. Januar in Mörsch
10. Januar in Berghausen
11. Januar in Jöhlingen
12. Januar in Spöck
13. Januar in Wössingen

den Tonfilm
„Die Pfingstorgel“
mit Wochenschau
12. Januar in Söllingen
13. Januar in Grötzingen

Eintrittskarten im Vorverkauf zu
40 Rpf. bei den jeweiligen Orts-
gruppen, an der Abend- oder
Tageskasse 50 Rpf., Uniformierte
30 Rpf. (18953)

PALI

**ACHTUNG! Heute 23 Uhr
einmalige
Nachtvorstellung!**

Verwäther

Der hochinteressante, groß-
angelegte Ufa-Großfilm von
unerhörter Wirkung! Span-
nende Geschehnisse! Aben-
teuerlich in der Handlung!
Sensationell und geheimnis-
voll!
Rechtzeitig Karten besorgen

GLORIA

**Täglich pünktlich 4 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung
mit großem Programm**
An Wochentagen freier
Eintritt bei kleinen
Preisen

**Regina-
Betriebe**
Hebelstr. 21 — Tel. 606

PALI

Staatstheater
Samstag, 6. Jan., 20—23.30 Uhr
Madame Butterfly Op. v. Puccini
Sonntag, 7. Januar
Nachmittags 14.30—16.45 Uhr
Engelchen Bengelchen
Weihnachtsmärchen v. Dieffenbach
Abends 19.30—22.30 Uhr
Die Fiedermans
Operette v. Strauß
Montag, 8. Jan., Montag-Miete
20—23 Uhr
Die Landstreicher
Operette v. Böhner
Dreie 2.75—3.95 RZ.

Café Bauer

HEUTE TANZ-ABEND
Im Weissen Saal

Ratskeller
Samstag, Sonntag
TANZ in der
Publiskaschenke

MUSEUM

KONZERT-KAFFEE

**Monat Januar:
Erwin Seeger**
der Meister am Flügel und sein bestbekanntes
Orchester

**Im Wintergarten
spielt täglich zum Tanz
Kapelle Paul Birnbach**

UFA-THEATER

Voranstatter
GAUFFILMSTELLE BADEN

Jeden Samstag und Sonntag
TANZ
KAPELLE EL ARGENTINO
Gasthaus zur Linde, Knielingen

**Bezirks-Gartenbauverein Karlsruhe-Hardt
(Fachgruppe Obstbau).**
Sonntag, 7. Januar, nachmittags 4 1/2 Uhr
Bezirksversammlung
Im Gasthaus zum „Bühnen“ (nicht Lamm), in
Hagsfeld. — Alle Obstbauvereine sind hierzu ein-
geladen. Für Mitglieder ist der Besuch Pflicht.
(18639) Der Vereinsführer.

Kapelle KNOBLOCH
spielt jeden SAMSTAG und
SONNTAG im
Gasth. z. Rheinkanal
MÜHLBURG
Stimmungs-Konzert
15126

RHEINGOLD

LEICHTSPIELE-KINE-MINIATURS
Schauburg

RHEINGOLD

LEICHTSPIELE-KINE-MINIATURS
Schauburg

SCHAUBURG

FILM-KINEMATHEK-MINIATURS
Schauburg

EINTRACHT-BAR
das vornehme Nachtkabarett
GASTSPIEL
Nina Navarro
der amerikanische Revuestar mit ihrem unerreichten Scheerenspagat
Die Weltattraktion jeder Großstadt
Sowie das amerikanische Programm mit dem Welt-Schlagier-Dichter-
Komponisten Hans Kandler - Lo Stolzenberg
Sonja - Ola Oouma und Charlot André
Es begleitet und spielt zum Tanz die beliebte Barkapelle
Willy Stelmann

LÖWENRACHEN
täglich das große Neujahrprogramm mit den Weltattrak-
tionen:
Nina Navarro
die Königin der Scheerenspagats
Anita u. William Boomgarden
sensationalste Rollschuhkunst vom Wintergarten Berlin
Hans Kandler
der Welt-Schlagier-Dichter-Komponist mit Lo Stolzenberg
in „L'An einem Flügel“, sowie Sonja die russische Nach-
tigall und unseren entzückenden Tänzerinnen Ola Oouma
und Charlot André
Kapelle Edmund Glaubitz
In unserer entzückenden Tanzbar
unterhält Sie der Alleinunterhalter Willy Wolf.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
zur Mittelführer in
Kleiner Haushalt bei
guter Bezahlung
Angebote unter 1401
Jahresgehalt 9. I.
(18678)

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

**Haus-
gehilfin**
für sofort (18615)
Angebot unter 1401
oder Telefon 2080.

**Junge
Schneiderin**
Angebote unter 9333
an den Führer-Verl.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Tanz Samstag
Sonntag
Mittwoch
Karlsruhe
Akademiestr. 30 — Eigene Schlichtung

Offene Stellen

Männlich

10 Mineure
für dringende Akkordarbeiten sofort nach auswärtig e s u d t.
Angebote an
Heilmann & Liffmann
San A.G. Stuttgart,
Kanonengasse 128, Fernsprecher 40 454.

Weiblich

Verkäuferin
gewandt u. zuverlässig zur Leitung
eines Lebensmittelgeschäftes, Mitt-
unternehmen, g e f u d t. Angebote
mit Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen erheben unter 18856
an den Führer-Verlag.

Alleinmädchen
das die bürgerliche Küche sowie alle
notwendigen Hausarbeiten gut be-
richtet, in angenehme Unterkunft
für 1. März evtl. auch etwas früher
geht
**3 Personen. Gute Bekandlung. An-
gebote unter 18444 an den Führer-
Verlag.**
Wir suchen auf sofort oder später
**2 perfekte
Stenotypistinnen**
(sucht unter 150 Silben) Vergütung
nach Gruppe VIII der D.D.M.
Bewerbungen mit ausführlichem Be-
stand und unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Zwei Stenotypistinnen
die sehr flott maschinenschreiben und mindestens
180 Silben in der Minute stenographieren, zum so-
fortigen Eintritt gesucht. (18540)
Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften
und Lichtbild an
Ulmer Schraubenfabrik
Constantin Rauch,
Ulm a. D., Blaubeurer Straße 71.

Kontoristin
perfekt in Maschinenschreiben
und Stenografie für sofort
oder später in Dauerstellung
gesucht
18672
BOHRFAHL-Com.-Ges. Rudolf Weiss
Eßlingen-Neckar, Fernr. 6879

Tüchtige

Kontoristin
perfekt in Maschinenschreiben
und Stenografie für sofort
oder später in Dauerstellung
gesucht
18672
BOHRFAHL-Com.-Ges. Rudolf Weiss
Eßlingen-Neckar, Fernr. 6879

**Tagen-
mädchen**
g e f u d t. (18638)
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Stellengesuche

Männlich

**Jüngere
Bauführer**
(Ingenieur)
tätigste, energiegelaste Kraft, sucht
sich zu verändern. Ein firm in
allen Bauarbeiten (hauptächlich
Eisenbeton), Abrechnungen und
Verhandlungen mit Behörden.
Eigener Wagen vorhanden.
Arthur Rober, Walfisch 6, Karls-
ruhe, Luitpoldstr. 608a. (9215)

Kaufmann
aus dem Baugewerbe sucht zum
sofortigen Eintritt passende
Stellung
Angeb. n. 9201 an den Führer-Verl.

Süddeutscher
20 Jahre, perfekter Vorkurs-
und Schmitzler, sowie Robell-
schloffer, will aus dem Baugewerbe
sich nach Baden oder Süddeut-
schen verandern. Zeugnisse, auch Re-
ferenzen liegen zur Verfügung.
Aufschriften sowie Angebote an
Herrn Stamer, Damburg 23,
Sollmeisler Kamp 106a. (18631)

**Jugendlicher sucht leichte
Beschäftigung**
für einige Stunden täglich.
Angeb. n. 8992 an d. Führer-Verl.

Meßger
42 Jahre alt, sucht
Arbeit gleich welcher
Art. Angebote unter
940 an den Führer-Verl.

**Jüngerer Mann sucht
Stellung als
Stenotypist**
1940 posien
240 Silben, 7 An-
schläge. Angebote
unter 9398 an den
Führer-Verl.

**Früher, tüchtig
sucht Beschäftigung
als
Austauscher**
gleich welcher Art
Angebote unter 9385
an den Führer-Verl.
an den Führer-Verl.

**früher 30 Jahre alt,
sucht Anfangstelle**
in Stenogr. u. Masch.-Schreiben auf
15. I. od. spä. Karlsruhe bevorzugt.
Angeb. n. 18543 an Führer-Verl.

Parkschlößle Durlach
Samstag, Sonntag TANZ
Sonntag nachmittag TANZ-TEE

Die gute Gaststätte
Jeden Samstag und Sonntag TANZ

Säuglingspflegerin
die bereits längere Zeit in einem
Stammbau in der Familien tätig
war, in d. d. d. Stelle als Erzie-
herin in der Familien in der
Stunde in Karlsruhe bevorzugt. Angeb.
erb. unt. 9386 an d. Führer-Verlag.

Krafffahrzeuge
An- und Verkauf

1,2 Liter Opel
in gutem Zustand zu verkaufen.
Auto-3 He.
Baden-Dos, Güterbahnstraße 12,
Telefon 1092. (70134)

DAW 600 ccm
3000 cc, 6,5 Liter
Ford Güter
Motor Triump
verkauft in gut. Zust.
Kaufpreis 300,-
Kaufpreis 47,-
Telefon 14, (9446)

**1-2 To-
Lieferwagen**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter 9143
an den Führer-Verl.

**Kleinanzeigen
der große Erfolg!**
Dabei einen Neben-
beruf suchen
Dieselmotor
2 Zylinder, 16 HP,
Normaleistung,
zu verkaufen,
Willy W.,
Kleinanzeigen
2, Offenburg, (18994)

**FOTO-
Laborant(in)**
für sofort oder später ge-
sucht mit Gehaltsforderung
zu melden Baden-Baden,
Schloßbach 476

Bäder
Angebote erbitet
Bäder-Kontrollierer
Kern, Hofsheim,
Waldstraße 23. (18971)

Bäder
Angebot erbitet
Bäder-Kontrollierer
Kern, Hofsheim,
Waldstraße 23. (18971)

Bäder
Angebot erbitet
Bäder-Kontrollierer
Kern, Hofsheim,
Waldstraße 23. (18971)

**2 perfekte
Stenotypistinnen**
(sucht unter 150 Silben) Vergütung
nach Gruppe VIII der D.D.M.
Bewerbungen mit ausführlichem Be-
stand und unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Tüchtige

Kontoristin
perfekt in Maschinenschreiben
und Stenografie für sofort
oder später in Dauerstellung
gesucht
18672
BOHRFAHL-Com.-Ges. Rudolf Weiss
Eßlingen-Neckar, Fernr. 6879

**Tagen-
mädchen**
g e f u d t. (18638)
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Stellengesuche

Männlich

**Jüngere
Bauführer**
(Ingenieur)
tätigste, energiegelaste Kraft, sucht
sich zu verändern. Ein firm in
allen Bauarbeiten (hauptächlich
Eisenbeton), Abrechnungen und
Verhandlungen mit Behörden.
Eigener Wagen vorhanden.
Arthur Rober, Walfisch 6, Karls-
ruhe, Luitpoldstr. 608a. (9215)

Kaufmann
aus dem Baugewerbe sucht zum
sofortigen Eintritt passende
Stellung
Angeb. n. 9201 an den Führer-Verl.

Süddeutscher
20 Jahre, perfekter Vorkurs-
und Schmitzler, sowie Robell-
schloffer, will aus dem Baugewerbe
sich nach Baden oder Süddeut-
schen verandern. Zeugnisse, auch Re-
ferenzen liegen zur Verfügung.
Aufschriften sowie Angebote an
Herrn Stamer, Damburg 23,
Sollmeisler Kamp 106a. (18631)

**Jugendlicher sucht leichte
Beschäftigung**
für einige Stunden täglich.
Angeb. n. 8992 an d. Führer-Verl.

Meßger
42 Jahre alt, sucht
Arbeit gleich welcher
Art. Angebote unter
940 an den Führer-Verl.

**Jüngerer Mann sucht
Stellung als
Stenotypist**
1940 posien
240 Silben, 7 An-
schläge. Angebote
unter 9398 an den
Führer-Verl.

**Früher, tüchtig
sucht Beschäftigung
als
Austauscher**
gleich welcher Art
Angebote unter 9385
an den Führer-Verl.
an den Führer-Verl.

**früher 30 Jahre alt,
sucht Anfangstelle**
in Stenogr. u. Masch.-Schreiben auf
15. I. od. spä. Karlsruhe bevorzugt.
Angeb. n. 18543 an Führer-Verl.

Parkschlößle Durlach
Samstag, Sonntag TANZ
Sonntag nachmittag TANZ-TEE

Die gute Gaststätte
Jeden Samstag und Sonntag TANZ

Säuglingspflegerin
die bereits längere Zeit in einem
Stammbau in der Familien tätig
war, in d. d. d. Stelle als Erzie-
herin in der Familien in der
Stunde in Karlsruhe bevorzugt. Angeb.
erb. unt. 9386 an d. Führer-Verlag.

Krafffahrzeuge
An- und Verkauf

1,2 Liter Opel
in gutem Zustand zu verkaufen.
Auto-3 He.
Baden-Dos, Güterbahnstraße 12,
Telefon 1092. (70134)

DAW 600 ccm
3000 cc, 6,5 Liter
Ford Güter
Motor Triump
verkauft in gut. Zust.
Kaufpreis 300,-
Kaufpreis 47,-
Telefon 14, (9446)

**1-2 To-
Lieferwagen**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter 9143
an den Führer-Verl.

**Kleinanzeigen
der große Erfolg!**
Dabei einen Neben-
beruf suchen
Dieselmotor
2 Zylinder, 16 HP,
Normaleistung,
zu verkaufen,
Willy W.,
Kleinanzeigen
2, Offenburg, (18994)

Parkschlößle Durlach
Samstag, Sonntag TANZ
Sonntag nachmittag TANZ-TEE

Die gute Gaststätte
Jeden Samstag und Sonntag TANZ

Säuglingspflegerin
die bereits längere Zeit in einem
Stammbau in der Familien tätig
war, in d. d. d. Stelle als Erzie-
herin in der Familien in der
Stunde in Karlsruhe bevorzugt. Angeb.
erb. unt. 9386 an d. Führer-Verlag.

Krafffahrzeuge
An- und Verkauf

1,2 Liter Opel
in gutem Zustand zu verkaufen.
Auto-3 He.
Baden-Dos, Güterbahnstraße 12,
Telefon 1092. (70134)

DAW 600 ccm
3000 cc, 6,5 Liter
Ford Güter
Motor Triump
verkauft in gut. Zust.
Kaufpreis 300,-
Kaufpreis 47,-
Telefon 14, (9446)

**1-2 To-
Lieferwagen**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter 9143
an den Führer-Verl.

**Kleinanzeigen
der große Erfolg!**
Dabei einen Neben-
beruf suchen
Dieselmotor
2 Zylinder, 16 HP,
Normaleistung,
zu verkaufen,
Willy W.,
Kleinanzeigen
2, Offenburg, (18994)

Vertreter
Wir suchen an allen größeren Orten
im Rhein- und Neckar-Bezirk, denen wir laufende
Unterstützung durch unsere Vertreter-
Dienste anbieten. Ein reichhaltig-
interessantes Werbematerial liegt zur
Verfügung. Wir erziehen Bewerber
von Beginn mit einwandfreiem
Einkommen. (18804)

Bücherhalter
(oder Buchhalterin)
für einen größeren Industrie-
betrieb in Karlsruhe zum sofor-
tigen Eintritt g e f u d t.
Angebote mit Lebenslauf, Zeug-
nissen und Lebenslauf sind zu
reichen unter 7 18441 an den
Führer-Verlag.

1 Schreinermeister
mit Kenntnissen in der Serienfabri-
kation, (18957)

1 Bürohilfe
mit Kenntnissen in der Buchhaltung,
Alfred Gottmann, Metallwarenfabrik,
Erlberg (E.O.W.), (18956)

Möbeltransportarbeiter
g e f u d t.
Job. Hoff, Bruder,
Frankenstraße 8, (18960)

**Suche für sofort oder später
in Baden**
Büchergehilfen
Elto Schmitt, Baderstr.,
Karlsruhe, Jahrgangstr. 68,
(9434)

**Wir suchen sofort
2 tüchtige Schreiner
sowie
1 Schreiner**
vertraut mit Maschinenarbeit,
Dürr & Köppler, Goggenau.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Stenotypistin
für größeren Karlsruher In-
dustriebetrieb wird zum baldi-
gen Eintritt
Stenotypistin
g e f u d t.
Bewerbungen mit Angabe der
seitlerigen Tätigkeiten und Bild-
nis mit Zeugnisabschriften einzu-
reichen unter Nr. 18444 an den
Führer-Verlag einzureichen.

Tüchtige

Kontoristin
perfekt in Maschinenschreiben
und Stenografie für sofort
oder später in Dauerstellung
gesucht
18672
BOHRFAHL-Com.-Ges. Rudolf Weiss
Eßlingen-Neckar, Fernr. 6879

**Tagen-
mädchen**
g e f u d t. (18638)
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Mädchen
für sofort oder später
Angebote unter 1401
oder Telefon 2080.

Stellengesuche

Männlich

**Jüngere
Bauführer**
(Ingenieur)
tätigste, energiegelaste Kraft, sucht
sich zu verändern. Ein firm in
allen Bauarbeiten (hauptächlich
Eisenbeton), Abrechnungen und
Verhandlungen mit Behörden.
Eigener Wagen vorhanden.
Arthur Rober, Walfisch 6, Karls-
ruhe, Luitpoldstr. 608a. (9215)

Kaufmann
aus dem Baugewerbe sucht zum
sofortigen Eintritt passende
Stellung
Angeb. n. 9201 an den Führer-Verl.

Süddeutscher
20 Jahre, perfekter Vorkurs-
und Schmitzler, sowie Robell-
schloffer, will aus dem Baugewerbe
sich nach Baden oder Süddeut-
schen verandern. Zeugnisse, auch Re-
ferenzen liegen zur Verfügung.
Aufschriften sowie Angebote an
Herrn Stamer, Damburg 23,
Sollmeisler Kamp 106a. (18631)

**Jugendlicher sucht leichte
Beschäftigung**
für einige Stunden täglich.
Angeb. n. 8992 an d. Führer-Verl.

Meßger
42 Jahre alt, sucht
Arbeit gleich welcher
Art. Angebote unter
940 an den Führer-Verl.

**Jüngerer Mann sucht
Stellung als
Stenotypist**
1940 posien
240 Silben, 7 An-
schläge. Angebote
unter 9398 an den
Führer-Verl.

**Früher, tüchtig
sucht Beschäftigung
als
Austauscher**
gleich welcher Art
Angebote unter 9385
an den Führer-Verl.
an den Führer-Verl.

**früher 30 Jahre alt,
sucht Anfangstelle**
in Stenogr. u. Masch.-Schreiben auf
15. I. od. spä. Karlsruhe bevorzugt.
Angeb. n. 18543 an Führer-Verl.

Parkschlößle Durlach
Samstag, Sonntag TANZ
Sonntag nachmittag TANZ-TEE

Die gute Gaststätte
Jeden Samstag und Sonntag TANZ

Säuglingspflegerin
die bereits längere Zeit in einem
Stammbau in der Familien tätig
war, in d. d. d. Stelle als Erzie-
herin in der Familien in der
Stunde in Karlsruhe bevorzugt. Angeb.
erb. unt. 9386 an d. Führer-Verlag.

Krafffahrzeuge
An- und Verkauf

1,2 Liter Opel
in gutem Zustand zu verkaufen.
Auto-3 He.
Baden-Dos, Güterbahnstraße 12,
Telefon 1092. (70134)

DAW 600 ccm
3000 cc, 6,5 Liter
Ford Güter
Motor Triump
verkauft in gut. Zust.
Kaufpreis 300,-
Kaufpreis 47,-
Telefon 14, (9446)

**1-2 To-
Lieferwagen**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter 9143
an den Führer-Verl.

**Kleinanzeigen
der große Erfolg!**
Dabei einen Neben-
beruf suchen
Dieselmotor
2 Zylinder, 16 HP,
Normaleistung,
zu verkaufen,
Willy W.,
Kleinanzeigen
2, Offenburg, (18994)

Parkschlößle Durlach
Samstag, Sonntag TANZ
Sonntag nachmittag TANZ-TEE

Die gute Gaststätte
Jeden Samstag und Sonntag TANZ

Säuglingspflegerin
die bereits längere Zeit in einem
Stammbau in der Familien tätig
war, in d. d. d. Stelle als Erzie-
herin in der Familien in der
Stunde in Karlsruhe bevorzugt. Angeb.
erb. unt. 9386 an d. Führer-Verlag.

Krafffahrzeuge
An- und Verkauf

1,2 Liter Opel
in gutem Zustand zu verkaufen.
Auto-3 He.
Baden-Dos, Güterbahnstraße 12,
Telefon 1092. (70134)

DAW 600 ccm
3000 cc, 6,5 Liter
Ford Güter
Motor Triump
verkauft in gut. Zust.
Kaufpreis 300,-
Kaufpreis 47,-
Telefon 14, (9446)

**1-2 To-
Lieferwagen**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter 9143
an den Führer-Verl.

**Kleinanzeigen
der große Erfolg!**
Dabei einen Neben-
beruf suchen
Dieselmotor
2 Zylinder, 16 HP,
Normaleistung,
zu verkaufen,
Willy W.,
Kleinanzeigen
2, Offenburg, (18994)